

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 62 (1989)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen

Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf

Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



Sektion Aargau

Präsident

Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr

Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter

Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 26, 4335 Laufenburg

Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03

Adressänderungen an:

Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen

Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal

Montag, 6. März, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg

Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen

Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Schützenstube, Zofingen

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 11. Februar, Skitag

Mittwoch, 22. Februar, Fachtechnische Winterveranstaltung zusammen mit dem Küchenchefverband (neue Reglemente, BEFO, TH)

Freitag, 10. März, Generalversammlung

Einladungen für diese Veranstaltungen folgen mit separater Post.

Jahresschlussfeier

Besichtigung des Kernkraftwerkes Beznau

Rund 50 Personen nahmen an unserer diesjährigen Jahresschlussfeier teil. Unter kundiger Führung zweier Hostessen des Kernkraftwerkes Beznau hatten wir die Möglichkeit, etwas besseren Einblick in den Betrieb eines Kernkraftwerkes zu erhalten.

Die bedeutendste Energieerzeugungsanlage der NOK ist das Kernkraftwerk Beznau mit den Blöcken I und II, die je eine Leistung von 350 MW haben. Die Blöcke I und II haben am 17. Juli 1969 bzw. 23. Oktober 1971 mit der Stromabgabe auf das Netz begonnen. Beide Anlagen produzieren täglich rund um die Uhr, mit Ausnahme weniger Wochen pro Jahr, in welchen der Brennstoffwechsel und die Revision vorgenommen werden.

Beide Kraftwerke sind mit einem Druckwasserreaktor ausgerüstet. Zur Kühlung des Dampfes werden grosse Mengen Kühlwasser der Aare entnommen, welche dann nach dem Durchlauf dieser wiederum in diese zurückfliessen.

Im Besonderen wurden wir über die zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen im KK Beznau aufmerksam gemacht, welche das A und O für den Betrieb einer solchen Anlage sind.

Anschliessend an diese Führung begaben wir uns für den gemütlichen Teil dieses Abends in das Restaurant Aarhof in Kleindöttingen, wo uns auch dieses Jahr der Samichlaus wiederum mit einem Besuch beehrte.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 4/88 dürfen wir neu in unseren Reihen begrüssen, die Fouriere: Martin Humm, Etzgen – Roland Liechti, Möhlin – Gerhard Loitz, Rheinfelden – Beat Schärer, Riken – Urs Walter, Brugg – Beat Walty, Schöffland Dieter Widmer, Aarau.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Rudolf Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach

Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf

Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:

Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel

Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

Stamm

Mittwoch, 22. Februar, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 4. März, 16.30 Uhr, Generalversammlung in Riehen

Neues aus dem Vorstand

Die Fourierschulen 1988 wurden von Mitgliedern der Arbeitsgruppe «Neumitglieder» besucht und jeweils ein Erfahrungsbericht erstellt. Diese Berichte dienen jetzt als Basis zur Planung eines Konzeptes, wie in Zukunft die Besuche der Fourierschulen ablaufen sollen. Wir rechnen mit konkreten Ergebnissen im Laufe dieses Frühjahres.

Nach 1985 organisierte die obige Arbeitsgruppe erstmals wieder einen Neumitgliederabend. Dieser fand am 16. Dezember 1988 statt und stiess auf reges Interesse. Alle Mitglieder mit Eintrittsjahrgängen zwischen 1986 und 1988, total etwa 90 Personen, waren angeschrieben und eingeladen worden. Fünfzehn angemeldete Teilnehmer erschienen zu diesem Anlass. Zuerst konnten wir unter der Führung von Herrn Pius Mahrer, Pressesprecher der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) deren Leitstelle besichtigen. Eine wirklich interessante Sache, da waren sich am Schluss alle einig. Die Leitstelle wird von 1 bis 2 Beamten praktisch permanent betrieben und jede Tram- oder Busbewegung kann über diverse ausgeklügelte EDV-Programme überwacht werden. Dies dient jedoch, wie Herr Mahrer ausführte, keineswegs zur Kontrolle des Fahrpersonals, sondern fördert in erster Linie die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs.

Jeder Fahrer kann bei Unregelmässigkeiten sofort mit der Leitstelle Kontakt aufnehmen. Wir konnten dies selbst erfahren, nachdem ein Bus wegen Anlasserschadens ausgefallen war. Ebenfalls kann die Leitstelle mit dem Fahrpersonal über Funk sprechen oder wichtige Hinweise direkt an die Fahrgäste durchgeben. Wir danken Herrn Mahrer nochmals recht herzlich für seine spontane Bereitschaft, uns die Leitstelle der BVB zu zeigen, was wesentlich zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen hat.

Im Anschluss daran folgten wir der Einladung der Sektion zu einem Fondue chinoise im Restaurant Warteck, welches in Basel für diese Spezialität bekannt ist. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, mit unseren «Jungen» zwanglose Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen, welche, wie wir hoffen, den einen oder anderen Teilnehmer zu aktiverer Mitgliedschaft veranlassen werden.

Durch die Arbeitsgruppe «EDV» ist ein Fragebogen erarbeitet worden, welcher Anfang dieses Jahres an alle Mitglieder versandt wird. Wir erhoffen uns damit die Interessen jedes Einzelnen besser berücksichtigen zu können. Gleichzeitig wird es damit möglich sein, die Mitgliederkartei zu vervollständigen. Zudem wurde ein EDV-Adressverwaltungsprogramm angekauft, welches es uns erlaubt, Mutationen direkt auf Diskette an die Buchdruckerei Müller in Gersau zu senden.

200 Jahre an einem Tag

Ein spätherbstlicher Samstagmorgen mit leichtem Nebel, Wälder, die ihre Blätter bereits verloren hatten, eine träge dahinfließende Aare, leise summende Hochspannungsleitungen, hohe Betongebäude, gesichert mit Stacheldrahtzäunen – so standen wir vor einer der grössten Stromfabriken der Schweiz, dem Kernkraftwerk Beznau mit seinen beiden Reaktoren.

Zuvor hatten wir mit rund zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich zur Herbstwanderung entscheiden konnten, einen gut einstündigen, strammen Fussmarsch entlang der Aare, in der Gegend von

Brugg, absolviert. Gutes Schuhwerk, wie auch in der Einladung vermerkt, erwies sich dabei von Vorteil, denn stellenweise verlief der Wanderweg, soweit man ihn überhaupt noch als solchen bezeichnen konnte, unmittelbar neben der oder sogar über dem Aareufer und ein unvorsichtiger Schritt hätte leicht nasse Füsse bescheren können.

Nach einer Passkontrolle, welche heute beim Besuch von Atomanlagen vorgeschrieben ist, wie uns der führende Ingenieur erklärte, fasste jeder einen farbigen Schutzhelm. Durch eine Sicherheitsschleuse konnten wir nun die Anlage betreten. Diese leistet, wie wir auch einer grossen Anzeigetafel entnehmen konnten, mit ihren beiden Reaktoren Beznau I und Beznau II ca. 700 Megawatt, was ausreichen würde, um *sieben Millionen Fernsehapparate* gleichzeitig zu betreiben. Sie ist, mit Ausnahme von wenigen Wochen pro Jahr, in welchen Brennstoffwechsel und Revisionen vorgenommen werden, Tag und Nacht in Betrieb, wobei die Abschaltung jeweils im Sommer erfolgt, da dann der geringere Strombedarf durch Wasserkraftwerke gedeckt werden kann. Interessant ist auch, dass die Region Nordwestschweiz im Winter mit Strom bedient wird, der zu 70 % aus Atomanlagen stammt.

Eingehend konnten wir den Dampferzeuger, das eigentliche Herzstück der Anlage, in einem Modell mit Maßstab 1 : 1 unter die Lupe nehmen. Hier gibt das Wasser des Primärkreislaufs, welches durch ein Durchhaltesystem trotz der Erhitzung auf 300° C am Sieden gehindert wird, seine Wärme an den Sekundärkreislauf ab. Der dabei entstehende Dampf treibt die beiden Doppelturbinen an, welche mit über zwanzig Meter langen Wellen von riesigem Durchmesser an die Generatoren gekoppelt sind. Eine leichte Unwucht in einer dieser Wellen war auch die Ursache für die automatische Schnellabschaltung in diesem Herbst gewesen, was die Boulevard-Presse dazu veranlasst hatte, den Reaktor Beznau I als «Schrottreaktor» zu bezeichnen. Tatsächlich beweist dieser Vorfall jedoch die Qualität der Sicherheitsvorrichtungen, welche auf feinste Unregelmässigkeiten sofort reagieren. Immerhin hat das AKW Beznau, seit es 1969 ans Netz gegangen ist, bisher über 100'000 Betriebsstunden ohne grosse Störungen absolviert.

Mit einem besseren Gefühl für die immer wieder, sicher teilweise auch unberechtigterweise, Schlagzeilen machende Kernenergietechnik, verliessen wir das Kraftwerk. Nach einem kurzen Spaziergang ins nahegelegene Dorf Böttstein, konnten wir uns zum Mittagessen niederlassen. Durch eine diesen Tags stattfindende «Metzgete», kamen wir in den Genuss von ausgezeichneten Blut- und Leberwürsten, garniert mit Rösti und Apfelstücken. Dieser typischen Aargauer Mahlzeit wurde teilweise so üppig zugesprochen, dass es Mühe machte, unsere Herbstwanderung fortzusetzen. Die Technische Leitung hatte jedoch noch ein As im Ärmel und lotste uns zur bekannten Oelmühle in Böttstein. Das genaue Alter dieser praktisch ausschliesslich aus Holz gebauten Anlage kennt man nicht, doch ist anzunehmen, dass es wenigstens

200 Jahre beträgt. Es ist belegt, dass die Mühle bereits 1799 in Betrieb gestanden hat. Bis ins Jahr 1957 wurde sie durch das ehemalige Besizerhepaar M. und E. Keller ziemlich regelmässig betrieben. Vor allem zur Zeit des zweiten Weltkrieges war die Bevölkerung von Böttstein froh, dass es diese Einrichtung zur Erzeugung von Speiseöl gab. Herr Keller, heute über achzig Jahre alt, machte uns das Vergnügen, die Mühle in Betrieb beobachten zu können. Von ihm ist übrigens zu berichten, dass er zeit seines Lebens, auch im Winter, barfuss gegangen und deshalb überzeugt ist, nie krank gewesen zu sein. Auch bei unserem Besuch trug er keine Schuhe und machte zudem einen sehr vitalen Eindruck. Geduldig erklärte er uns die Funktionsweise der Anlage. Allgemeines Gelächter rief er immer wieder mit eingeflochtenen Anekdoten aus seiner Erinnerung hervor. Erstaunen löste die Tatsache aus, dass mit der alten Oelpresse, durch ein raffiniertes Keilsystem, ein Druck von 8 bis 10 Tonnen auf das Pressgut erreicht werden kann. Im Anschluss zeigte uns Herr Keller auch das mit einem Durchmesser von über 10 Metern wahrscheinlich grösste Wasserrad in Europa. Leider ist dieses heute nicht mehr in Betrieb und droht zu zerfallen.

Nach diesem Ausflug in die Vergangenheit fuhren wir der vorgerückten Stunde halber mit dem Postauto zur nächsten Bahnstation und von da mit dem Zug zurück in die heimatlichen Gefilde. Unserer Technischen Kommission ist dieser Anlass, trotz der recht kurzen Zeit die zur Organisation zur Verfügung stand, gut geraten.

Pistolencub

Schützenmeister
Four Paul Gyax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 18. März, Start zur Schiesssaison 1989

Coupe Fribourg

Reynold Pillonel stiftet aussergewöhnlichen Preis

Aussergewöhnlich ist dieser neue Preis wahrlich in mehrfacher Beziehung. Neben den bestehenden Wanderpreisen wie Ausmarsch-Wanderbecher, Feldschiessen 25 m, Feldschiessen 50 m, Becherwettkampf Ruinell Sigg, Bebbi-Stich (vormals Pulverrauch), Crystall-Cup, Baselbieter-Wanderpreis, Einzel-Cup Max Gloor und Jahresmeisterschaft bedurfte es einiger Überlegungen um eine weitere Marktlücke zu entdecken.

Der Stifter, ein gebürtiger Freiburger, investierte in eine Freiburger-Zinnkanne mit passendem Plateau und Bechern, welche mit Jahreszahlen graviert sind. Dies als Erklärung zur ungewohnten Bezeichnung dieser schönen Trophäe.

Mit diesem Preis soll das wettkampfmässige Pistolenschiessen gefördert werden. Für die Teilnahme an den

nachstehend aufgeführten Wettkämpfen gibt es grundsätzlich 3 Punkte aufs persönliche Konto. Erzielt der Teilnehmer ein Kranzresultat, so wird das mit 2 Zusatzpunkten honoriert. Mindestens zwölf der folgenden *sechszehn* Wettkämpfe müssen jedoch absolviert werden, um in der Rangliste aufgeführt zu werden.

a) Luftpistole (LUP)

Kantonalstich
Kantonaler Matchtag

b) Ordonnanz-Waffe (OP)

Winter-Ausmarsch
Historisches Dornacherschiessen

c) 25 m (OP oder SPK)

Kantonalstich
Einzelwettschiessen
Basler Feldmeisterschaft

d) 50 m (OP oder SPK)

EPK SRPV Standstich
EPK SRPV Feldstich
Kantonalstich
Einzelwettschiessen
Sektions-Wettkampf SRPV
Basler Feldmeisterschaft
Bischofstein-Schiessen
Schalberg-Schiessen
Kessiloch-Schiessen

Mit dem Stifter hofft auch die Schiesskommission, dass diese gute Idee Früchte tragen wird, denn auch nicht aussergewöhnlich talentierte Schützen erhalten hier eine gute Gelegenheit, ein aussergewöhnliches Erfolgserlebnis feiern zu können!

**Hier würde Ihr
Inserat von
10 600 Lesern
beachtet.**

**Inserate im «Der Fourrier»
lohnern sich!**

**Insertionsunterlagen erhalten Sie
durch Vogt-Schild Inseratendienst,
Telefon 01 242 68 68**

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 16

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltung:

Hauptversammlung in Riggisberg

Am Samstag, den 18. März, führen wir die 69. Hauptversammlung im Restaurant Goldene Sonne in Riggisberg durch. Das traditionelle HV-Schiessen findet im Schießstand Mülibach, der sich rund einen halben Kilometer von Mühlethurnen entfernt befindet, statt. Für Bahnbenützer ist der Stand zu Fuss erreichbar. Wer die Bahnankunft vorgängig dem Präsidenten oder einem anderen Vorstandsmitglied meldet, wird mit dem Auto abgeholt. Wir möchten es möglichst allen HV-Teilnehmern ermöglichen, das Schiessprogramm zu absolvieren. Ab Schießstand nach Riggisberg, dem Tagungsort, ist genügend Mitfahrgelegenheit vorhanden. Riggisberg ist für Teilnehmer, die nicht schiessen, bequem ab Postbahnhof Bern erreichbar. Wir werden in der März-Nummer Fahrplandetails bekanntgeben. Wie gewohnt, erhält jedes Mitglied eine Einladung mit allen Einzelheiten in bezug auf Zeitplan, Traktanden, Veranstaltungskalender 89 usw. Kameraden, reserviert Euch dieses Datum. Der Vorstand freut sich insbesondere auch darauf, jüngere Kameraden aus den letzten Fourierschulen begrüßen zu können.

Altjahrsstamm 1988

Erstmals konnten wir den gemütlichen Höck zum Jahreschluss in unserem neuen Stammlokal durchführen. Die Teilnahme war ein Erfolg, obschon die Dezember-Nummer des Verbandsorgans mit der Einladung erst eine Woche später, d.h. etwa Mitte Dezember in unserer Region verteilt wurde. Leider wurde schlicht vergessen, die Einladung bereits in der November-Nummer zu publizieren. Etliche Kameraden hatten jedoch die, anlässlich der letztjährigen HV mit der Einladung veröffentlichten Veranstaltungsdaten in ihre Agenda übertragen und verpassten deshalb den Altjahrsstamm nicht. Unser Präsident verstand es, die Tischreihen gediegen vorweihnächtiglich zu dekorieren und so taten wir uns gütlich an den reichhaltig aufgetischten Egghölzlitellern. Gelobt wurde auch das anschliessend servierte Glacedessert, welches wir der Intermilch AG bestens verdanken.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident

Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

Die Atmung

Während des Ziel- und Abzugsvorganges unterbleibt das Atmen. Bei der Atembewegung bewegt sich der Brustkorb und zugleich auch ein Teil der Schultermuskulatur. Ein Teil der Bewegungen überträgt sich auf den, die Waffe haltenden Arm und macht das ruhige Halten der Pistole unmöglich. Sie sehen, dass Sie für das Zielen und Abziehen eine Weile die Luft anhalten müssen; sie benötigen eine Atemreserve.

Längeres Anhalten des Atems führt allerdings dazu, dass sich der die Pistole haltende Arm allmählich der Kontrolle entzieht. Hier hilft nur das Absetzen der Waffe und ein erneuter Beginn nach einer kurzen Pause. Der Versuch, einen Schuss nach so langer Zieldauer doch noch loszuwerden, führt meistens zu einem enttäuschenden Ergebnis.

Bevor der Arm gehoben wird, sollte ein- oder zweimal ruhig durchgeatmet werden, allerdings nicht zu kräftig. Ein zu starkes Durchatmen erhöht die Pulsfrequenz und beunruhigt den Schiessablauf. Gut Schuss!

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter

Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch
Tel. P 081 52 11 67

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 11. oder 18. Februar, Spatz- oder Gulaschverkauf in der Stadt Chur mit der Fahrküche.

Samstag, 25. Februar, Jubiläums-Generalversammlung in Chur. Bitte reserviert Euch dieses Datum.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

Section Romande (ARFS)

Neue Kontaktadresse

Plt Philippe Grelat, Rütistrasse 78, 8134 Adliswil
Tel. G 042 21 91 23

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt
und Genf

Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und
Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschland-
aufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Ver-
anstaltungen der «Groupements» unserer Sektion.
Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4600 Solothurn
Tel. P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

1. Techn. Leiter

Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Indicazione importante

Mercoledì 22 febbraio: Prima serata d'istruzione sulle
nuove direttive del furiere e sul nuovo ordinario della
truppa (in Rivera).

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatthstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Zähringerstrasse 9, 6002 Luzern
Tel. P 041 22 25 66 G 041 45 40 12

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.:
(Adresse siehe oben)

Stamm

Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruch-
strasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 25. Februar, 70. ordentliche Generalver-
sammlung im Grossrats-Saal in Luzern, u.a. mit Über-
nahme der neuen Sektionsfahne.

Das detaillierte Programm wird den Mitgliedern noch
zugestellt.

Distanzmarsch vom 11./12. März — Wer hilft mit?

Die Hellblauen Truppen veranstalten dieses Jahr
einen Distanzmarsch in unserer Region. Unsere Sek-
tion wird das Rechnungsbüro Start/Ziel betreuen. Für
diese Aufgaben suchen wir noch einige Mitglieder,
welche tatkräftig mithelfen möchten. Interessenten
melden sich bitte beim Präsidenten (Adresse und
Telefonnummer siehe oben). Der Anlass beginnt um
ca. 14 Uhr am Samstag und endet so um 05 Uhr am
Sonntagmorgen.

Nachtrag zur Dezember-Ausgabe

Wie wir aus gut unterrichteten Quellen erfahren
haben, hat eine weitere Marschgruppe unserer Sek-
tion am letztjährigen *Zentralschweizerischen Nachtdi-
stanzmarsch* teilgenommen. Die Gruppe um Hans
Fellmann wählte die Marschroute von Gettnau über
Schötz und Gettnau/Willisau. Auch Ihnen möchten
wir zur grossartigen Leistung herzlich gratulieren.

**Am Anfang
jeder Werbung
steht das Inserat!**



Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Oblt Qm Paul Spörri, Mülbachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 44 09

Adressänderungen an:

Four Christian Würigler, Balderenweg 18 c, 8143 Stallikon
Tel. P 01 700 09 30 G 01 733 33 11

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Stamm

Montag, 6. Februar, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse,
beim Paradeplatz

Montag, 6. März, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse,
beim Paradeplatz

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur
Tel. P 052 23 30 83

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 17. Februar, 13.30 Uhr, Besichtigung der
Schuhfabrik Elgg.

Wir treffen uns pünktlich vor der Schuhfabrik. Für
Mitfahrgelegenheit bitte beim Obmann melden.

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Lupi-Schiessen 1989

Jeweils Donnerstag, 16. und 23. Februar sowie 2. und
9. März von 16–19 Uhr in der Schiessanlage Probstei,
Zürich-Schwamendingen.

Winterstamm

Anschliessend an das Lupi-Training Winterstamm. 16.
und 23. Februar gemäss Absprache, 2. und 9. März in
der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.

Sektionswettkampf

Lupi-Freundschaftsschiessen mit den Pistolenschützen
Egg, 2. März, in der 10 m-Schiessanlage Probstei,
Zürich-Schwamendingen.

32. Morgarten-Pistolenschiessen 1988

Gut gerüstet, mit bester Schützenlaune, reisten sieben
der acht Teilnehmer nach Morgarten. Die unerwartete und
nicht von allen Teilnehmern verstandene Absage eines
Angemeldeten drückte allerdings auf Leistung und Resultat.
So finden wir die PSS mit 24,875 Punkten am Schluss der
offiziellen Rangliste. Rang 118! Den Morgartenbecher erhielt
dieses Jahr, zur grossen Freude aller Teilnehmer, Ernst
Bütikofer. Herzliche Gratulation!

SCHWEIZER ARMEEKALENDER 89

Farbiger Wandkalender im Format 48 cm x 33 cm. Aktuelle, packende und typische
Szenen zum Thema: **«Faszination Verteidigung»**. Mit Aufnahmen zahlreicher
Truppengattungen wie: Mechanisierte und Leichte Truppen, Infanterie, Gebirgs-
infanterie, Train, Militärischer Frauendienst, Fliegertruppen, Militäreisenbahn-
dienst.

Preis pro Kalender Fr. 29.– + Versandkostenanteil.

CALENDRIER DE L'ARMÉE SUISSE 89

Calendrier mural en couleurs, de format 48 cm x 33 cm. Scènes actuelles, captivantes
et typiques, sur le thème **«La fascination de la défense»**. avec vues de nombreuses
catégories de troupes, telles que: troupes mécanisées et légères, infanterie,
infanterie de montagne, train, artillerie, service féminin de l'armée, troupes
d'aviation, service militaire des chemins de fer.

Prix par calendrier: Fr. 29.– + participation aux frais d'envoi.

Bestellungen an:

Kaspar Weber

Abt. Schweizer Armeekalender
Postfach 950, 9001 St. Gallen